

PRESSEINFORMATION

Von Heimat, Identität und den internationalen Sprachverwandtschaften des Bairischen

Neuerscheinung: „Redt er Bairisch oder is er a Breiß?“

Für so manchen Altbayern zählen schon all jene Menschen zum Stamm der Preußen, die nicht Bairisch sprechen – sogar in München geborene Mitbürger, die durch Erziehung, gesellschaftliche Prägung oder schieres Unglück ausschließlich „nach der Schrift“ reden.

Viel zu kurz gedacht, sagt unser Autor Johann Rottmeir! Denn der Dialekt existierte noch nie in fest geschlossenen Grenzen. Kelten, Römer, Franzosen, Griechen und die unvermeidlichen Preußen: Sie alle haben ihre Spuren im Bairischen hinterlassen. Manche Einflüsse waren von kurzer Dauer, andere sind über Jahrhunderte erhalten geblieben. Welche Teile unserer heutigen Mundart sind also „original“ aus der Region und welche zeugen von der engen Vernetzung mit fremden Ländern und vergangenen Epochen? Aus welchen Sprachen stammen die Wurzeln des bairischen Wortschatzes?

Nach den Bestsellern „A Hund bist fei scho“, „Jetzt gherst da Katz!“ und „Bazi, Blunzn, Breznsoizer“ liefert Johann Rottmeir sein viertes Werk zur bairischen Sprach- und Kulturgeschichte – verständlich, humorvoll und mit vielen Anwendungsbeispielen.



Johann Rottmeir

Redt er Bairisch oder is er a Breiß?

Weiß-blaue Sprachverwandtschaften

Hardcover mit SU, 176 Seiten

ISBN 978-3-86222-444-9

Pressekontakt: Michael Volk – Volk Verlag – Neumarkter Str. 23 – 81673 München

089/420796981 – presse@volkverlag.de